

## Bundesverband landet Schlag gegen Ticketzweitmarkt

Auf Betreiben des des Bundesverbands der Veranstaltungswirtschaft (bdv) hat die Ticketzweitmarktbörse Seatwave sämtliche Kartenverkaufsangebote für sechs Deutschlandkonzerte von Robbie Williams von ihrer Plattform entfernt. Damit sei das auf den Sekundärmarkt ausgerichtete Ticketingunternehmen, der Forderung des bdv nachgekommen, das Weiterverkaufsverbot zu respektieren.

Der Kampf des Bundesverbands gegen derlei Angebote gestalte sich "zunehmend erfolgreich", heißt es aus Hamburg. "Im Interesse der Veranstaltungsbesucher werden wir weiterhin flächendeckend gegen jeden nicht autorisierten Tickethandel vorgehen", sagt Rechtsanwalt Johannes Ulbricht, Justiziar des Berufsverbandes.

Gegen andere Ticketzweitmarktbörsen - darunter auch Viagogo - die weiterhin als Zweithändler Kartenverkaufsangebote zugänglich machen, würden von seiner Kanzlei bereits einstweilige Verfügungen erwirkt. "Wir kommen damit unserem Ziel Schritt für Schritt näher, den Veranstaltern und Künstlern die Kontrolle über den Kartenpreis zurückzugeben."

Für das Publikum bedeute das Schutz vor überhöhten Preisen, erläutert bdv-Präsident Jens Michow. "Für Veranstalter und Künstler bedeutet es, dass die im Kartenpreis verkörperte Wertschöpfung tatsächlich auch dem zugute kommt, der sie erbringt und nicht dubiosen Trittbrettfahrern."

Auch die aktuelle "Vote & Quote"-Umfrage von MusikWoche beschäftigt sich mit der Diskussionen um den Ticketzweitmarkt: Verdienen hier Unternehmen mit, die nicht in die Musik investieren oder werden die Kräfte des Markts es schon richten? Braucht die Branche einen regulierten Marktplatz für den Weiterverkauf von Tickets oder sind personalisierte Tickets auf Dauer die einzige Lösung? Stimmen Sie mit ab auf der Startseite von MusikWoche.



Mit dem Bundesverband erfolgreich gegen Zweitvermarkter: bdv-Präsident Jens Michow (Bild: MusikWoche)

Quelle: [MusikWoche](#)

Mit einem Abo können Sie diesen Artikel kommentieren.